



Setzen sich für eine neue Kultur des Miteinanders ein: Über 20 Akteure des kulturellen Lebens in Bremervörde und den umliegenden Ortschaften trafen sich zur ersten Besprechung über die neue **Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Kultur**.
Foto: Monsees

Auftrag heißt „Miteinander“

AG Netzwerk Kultur: Über 20 Akteure treffen sich am Runden Tisch Kultur im „Haus am See“

VON CARMEN MONSEES

BREMERVÖRDE. Die neue Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Kultur steht in den Startlöchern und richtet sich an Kulturveranstalter sowohl der Kernstadt Bremervörde als auch an Kulturschaffende der zugehörigen Dörfer. Am Montag trafen sich über 20 Akteure des kulturellen Lebens zum Gedankenaustausch im „Haus am See“, um Ideen für die zukünftige Arbeit zu sammeln und die Marschroute festzulegen.

Der Runde Tisch Kultur, der bereits seit längerem zur Terminabsprache besteht, soll in Zukunft in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Kultur aufgehen. Die AG wurde auf Initiative des Kulturfachbereichs im Rathaus und des Kultur- und Heimatkreises (KuH) ins Leben gerufen (BZ berichtete). Ein Team der AG Netzwerk Kultur wird die Treffen künftig vorbereiten. Der Runde Tisch Kultur trifft sich in regelmäßigen Abständen. Ziel ist es, die zahlreichen Veranstalter in Bremervörde und umzu zusammenzubringen, um das vielfältige kulturelle Leben in Bremervörde öffentlichkeitswirksamer darzustellen.

Mit dem Runden Tisch Kultur

soll eine Ebene gefunden werden, auf der alle Akteure im Kulturleben zusammengebracht werden, so dass am Ende aus der Vernetzung und Bündelung der Kulturschaffenden ein starkes „Miteinander“ erwachse. Das erfolgreiche Vörder Seefest hat nach Überzeugung der Teilnehmer am Runden Tisch gezeigt, dass viel Potenzial vorhanden ist.

Bremervörde ohne Image

Viele ehrenamtlich engagierte Personen steckten viel Herzblut und Freizeit in die Kulturgestaltung auf den Dörfern wie in der Innenstadt, und doch bleibe am Ende oft die Frage: „Warum kamen nicht mehr Besucher?“ Eine notwendige Voraussetzung für erfolgreiche gemeinsame Kulturarbeit gerade auch in finanziell härter werdenden Zeiten seien Fingerspitzengefühl, das Wissen um die unterschiedlichen Genres und ein gutes Gespür für Trends und Traditionen, waren sich die Anwesenden einig.

Mit dem Kultur- und Heimatkreis rund um die Vorsitzenden Manfred Bordiehn und Arne Suter sowie dem Fachbereich Kultur der Stadt mit Benjamin Bünning gibt es jetzt mit der AG eine Aus-

gangsbasis, um diese Aufgabe ins richtige Fahrwasser zu lenken.

Nach einer ersten Ideensammlung stellte Arne Suter im „Haus am See“ den Veranstaltern und Sponsoren das hinter dem Netzwerk stehende Konzept vor.

„Wenn viele an einem Strang ziehen, wird was Gutes draus. Es kann sich lohnen, etwas in einer Gemeinschaft zu machen.“ Die vielen kleinen Veranstalter „in Bremervörde und umzu“ müssten künftig nicht mehr als Einzelkämpfer dastehen, wenn das Netzwerk Erfolg haben soll. Gemeinsam könne die Vielfalt an Veranstaltungen unter dem Dach der AG Netzwerk Kultur über die Grenzen Bremervördes hinaus sichtbar gemacht werden. „Bremervörde hat derzeit kein Image“, sagte Suter und das, obwohl viele namhafte Künstler ihre Wurzeln in Bremervörde hätten.

Auf die Frage, was dem gemeinsamen Ziel dienen könne, brachte Suter zum Ausdruck, dass es sich um einen auf Jahre angelegten Prozess handle, der sich entwickeln müsse. Er plädierte für das sensible Vorgehen der Verantwortlichen: Jeder Veranstalter auf den Dörfern solle sich einbezogen fühlen, so Suter.

Die Individualität der einzelnen Veranstalter dürfe nicht verloren gehen.

Einzelhandel, Vereine und Institutionen sollten sich unter dem Mantel der AG Netzwerk Kultur wohlfühlen. Wer nicht aktiv in der AG mitwirke, solle nach Meinung Suters die Gewissheit haben, dass er dazugehöre. Ortsbürgermeisterin Susanne Morgenstern plädierte dafür, vorhandene Strukturen auch weiterhin zu nutzen und für ein positives „miteinander Umgehen“.

Der Runde Tisch Kultur trifft sich wieder am 12. November um 19 Uhr im „Haus am See“. Eingeladen sind alle Kulturveranstalter, Vereinsvertreter und Menschen, die sich engagieren möchten. Die AG Netzwerk Kultur freut sich auf rege Beteiligung von Vertretern aus den umliegenden Dörfern. Beim ersten Treffen waren bereits die Ortschaften Bevern und Hesedorf vertreten.

Der Bremervörder Veranstaltungskalender für 2014 sieht sehr vielversprechend aus und ist schon recht gut gefüllt. Kulturveranstalter, die ihren Veranstaltungstermin unterbringen möchten, können sich im Bremervörder Rathaus melden.